SS - Stornierungsinformation							[ATLAS→SCCAN→ZODIAK→SS→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	ID0010		Identifikation	10	Art der Identifikation	M	TEILNEHMER – Diese Identifikation wird verwendet, wenn eine ATLAS-Rückmeldung einem Vorgang in der ZODIAK-Statusübersicht zugeordnet werden konnte. Die entsprechende ZODIAK-Niederlassung wird in den FlatFile-Steuerfeldern gemeldet (Stellen 1 – 40 jeder Zeile). EORI – in den folgenden Attributen ID0100 und ID0110 werden die EORI und die Niederlassungsnummer des Empfängers der ATLAS-Rückmeldung mitgeteilt. Diese Identifikation wird verwendet, wenn eine ATLAS-Rückmeldung nur in der Übersicht der Verwahrungen aber nicht in der ZODIAK-Statusübersicht angezeigt wird. In den FlatFile-Steuerfeldern (Stellen 1 – 40 jeder Zeile) wird der zugehörige ATLAS-EDI-Code angegeben.
	ID0100		EORI	17	EORI des Empfängers der ATLAS-Rückmeldung	D	Nur wenn Identifikation über EORI erfolgt (ID0010)
	ID0110		Niederlassungsnummer	[4]	Niederlassungsnummer des Empfängers der ATLAS-Rückmeldung	D	Nur wenn Identifikation über EORI erfolgt (ID0010)
	OB0020		Objekt-Name	35	Bezugsnummer / LRN oder MRN	M	Inhalt entsprechend der Angabe in Attribut OB0035
	OB0030		Objekt Antragsart	10	Antragsart des Vorgangs	M	VV = SumA-Vorgang (vorübergehende Verwahrung) OHNE = nur in der Übersicht der Verwahrungen (Siehe auch Attribut OB0035)
	OB0035		Hinweis Objekt-Name	20	Hinweis zum Objektnamen: Erklärung, wie der Objektname entstanden ist.	M	TEILNEHMER - der SumA-Vorgang ist durch eine eigene Aktion (Anlage über die BOX-Schnittstelle oder im ZODIAK-Dialog) entstanden. Dabei wurde der Objektname als Bezugsnummer / LRN angegeben. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „VV“ gemeldet. AUTO-FREMD - durch automatische Anlage auf Grund einer „Fremdverwahrungsmitteilung“ oder Erledigung-CDX-Ware ist in der ZODIAK-Statusanzeige ein SumA-Vorgang entstanden. Als Bezugsnummer wird dabei die MRN (SumA) verwendet, die hier als Objektname gemeldet wird. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „VV“ gemeldet. AUTO-NCTS - durch automatische Anlage auf Grund einer Verwahrungsmitteilung oder Erledigung-CDX-Ware in Folge eines NCTS-Empfangsvorgangs ist in der ZODIAK-Statusanzeige ein SumA-Vorgang entstanden. Als Bezugsnummer wird dabei die Bezugsnummer des NCTS-Empfangsvorgangs, erweitert um einen konfigurierbaren Suffix, verwendet, die hier als Objektname gemel-

SS - Stornierungsinformation							[ATLAS→SCCAN→ZODIAK→SS→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							det wird. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „VV“ gemeldet. REGNR-FREMD - wenn keine automatische Anlage von SumA-Vorgängen bei Eingang einer „Fremdverwahrungsmitteilung“ oder Erledigung-CDX-Ware konfiguriert ist, wird nur ein Eintrag in der Übersicht der Verwahrungen vorgenommen. Es gibt daher keine Bezugsnummer. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „OHNE“ und als Objektname die MRN (SumA) gemeldet. REGNR-NCTS - wenn keine automatische Anlage von SumA-Vorgängen bei Eingang einer Verwahrungsmitteilung oder Erledigung-CDX-Ware auf NCTS-Empfang konfiguriert ist, wird nur ein Eintrag in der Übersicht der Verwahrungen vorgenommen. Es gibt daher keine Bezugsnummer. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „OHNE“ und als Objektname die MRN (SumA) gemeldet.
	OB0100		EDIFACT-Nachrichtennummer	35	Eindeutige Nachrichtenreferenznummer, die vom Zoll vergeben wird.	M	
	OB0110		Zeitpunkt des Nachrichteneingangs	14	Zeitpunkt des Nachrichteneingangs	M	Format: JJJJMMTTHHMMSS
	SS1000		MRN (SumA)	21	ATLAS-Registrierung	M	Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die ATB15-Registriernummer gemeldet.
	SS1005		Veraltete weitere Registriernummer	21	ATB15-Registriernummer	O	Nur wenn ATLAS diese noch meldet
	SS1010		Grund der Stornierung	200	Grund der Stornierung	D	Feld wird gefüllt, wenn ein Ablehnungsgrund von EAS bzw. EKS asynchron übergeben wird.
	SS2000		Positionsnummer	[4]	Nummer der Position, für die die Stornierungsinformation übermittelt wird.	M	
	SS2010		Verwahrer	17	EORI-Nummer, unter welcher Name und Anschrift der Person bzw. Institution gespeichert sind, die die gestellten Waren verwahrt	M	Das Feld enthält den in der referenzierten Position des SumA-Vorgangs im Feld "Verwahrer" gespeicherten Wert.
	SS2015		Niederlassungsnummer (Verwahrer)	[4]	Nummer der Niederlassung des Verwahrers	M	
	SS2020		Stornierte Stückzahl	[5]	Anzahl der stornierten Stücke	M	
	SS2030		Art der Packstücke	3	Art der Packstücke je Position (Codeliste A1160)	M	Das Feld enthält den in der referenzierten Position des SumA-Vorgangs im Feld "Art der Packstücke" gespeicherten Wert.
	SS2040		Status der Bearbeitung	2	Status der Bearbeitung (Codeliste A1930)	M	Nach einer Stornierung der Position oder des SumA-Vorgangs wird im Feld "Status der Bearbeitung" der Wert '05' ("Storniert") übermittelt. Wurde in einer teilerledigten Position durch Verminderung der ange-

SS - Stornierungsinformation							[ATLAS→SCCAN→ZODIAK→SS→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							meldeten Anzahl Packstücke die nicht erledigte Stückzahl auf '0' reduziert, dann enthält das Feld "Status der Bearbeitung" den Wert '04' ("Erledigt").
	SS2050		Art SpO	3	Art des spezifischen Ordnungsbegriffs des Teilnehmers (Codeliste A1180)	M	Das Feld enthält den in der referenzierten Position des SumA-Vorgangs im Feld "Art SpO" gespeicherten Wert.
	SS2060		Spezifischer Ordnungsbegriff	44	Positionsbezogener spezifischer Ordnungsbegriff des Teilnehmers	M	Das Feld enthält den in der referenzierten Position des SumA-Vorgangs im Feld "Spezifischer Ordnungsbegriff" gespeicherten Wert.

***(1) Feldtyp und Länge (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und ohne Nachkommastellen und seine exakte Stellenanzahl (n) an In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [5] würde der Wert 12 als 00012 gemeldet werden.
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [12,3] würde der Wert 12,5 als 000000012,500 gemeldet werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl (n) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±5] würde der Wert 12 als +00012 und der Wert -12 als -00012 gemeldet werden.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±12,3] würde der Wert 12,5 als +000000012,500 und der Wert -12,5 als -000000012,500 gemeldet werden.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es werden keine Trennzeichen angegeben. Für den 20.09.2022 würde zum Beispiel „20220920“ angegeben werden.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist HHMMSS, es werden keine Trennzeichen angegeben und die Angabe erfolgt im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“). Für 15:30:20 Uhr würde zum Beispiel „153020“ engegeben werden.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil und hhmmss der Uhrzeitanteil ist. Als Zeitzone (±tt:tt) wird in den BOX-Rückmeldungen die „Ortszeit Deutschland“ verwendet. Während der Sommerzeit also +02:00 und während der Winterzeit +01:00. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld grundsätzlich in jeder Rückmeldung anzugeben. Somit kann davon ausgegangen werden, dass auch in jeder BOX-Rückmeldung das Feld grundsätzlich gefüllt ist.

D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld nur unter bestimmten Bedingungen anzugeben. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung nicht zwingend davon ausgegangen werden, dass dieses Feld gefüllt ist.
O	„optional“ – optionales Feld. Das Zollsystem gibt keine Aussage darüber, wann das Feld angegeben wird. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung keine Aussage dazu gegeben werden, ob das Feld gefüllt ist.